



Der DGB hat für den 1. Mai die Solidarität zum zentralen Leitmotiv ausgerufen: „**Solidarität ist Zukunft**“. Nur mit Solidarität, davon sind wir überzeugt, lässt sich ein Weg aus der Krise finden.

Dass bei der Solidarität noch viel Luft nach oben ist, zeigt die Pandemie ebenfalls:

- Der wichtige Schritt, **Altenpflege bundesweit besser zu bezahlen** durch einen all-gemeinverbindlichen Tarifvertrag, ist gescheitert. Allem Klatschen zum Trotz. Wir fordern konkrete Taten, denn Applaus zahlt keine Miete. Das gilt nicht nur für die Pflege.
- Wir kämpfen dafür, dass **Beschäftigte und Soloselbstständige sicher durch die Krise** kommen.
- **Es muss sich grundsätzlich etwas ändern.** Wir brauchen mehr Sozialstaat für alle. Wir brauchen eine gerechte Bezahlung für alle. Der Staat muss Vorbild sein, er soll öffentliche Aufträge nur an Unternehmen vergeben, die tarifgebunden sind. Die Kosten der Krise müssen solidarisch finanziert werden, und deshalb müssen die Reichen zur Kasse gebeten werden.
- Wir brauchen eine aktive Politik, die **Beschäftigung sichert und in die Zukunft investiert.**
- **Wir brauchen mehr Mitbestimmung** von Gewerkschaften und Betriebsräten, nicht nur in der Pandemie. Wir befinden uns mitten in einem Strukturwandel, hier müssen die Kolleg*innen ihre Zukunft mitbestimmen können.

Da momentan keine Vorabendveranstaltung zum 1. Mai möglich ist, treffen wir uns zur

kl. Kundgebung am 30. April 2021

Historisches Rathaus in Landsberg von 16 – 17 Uhr

Wir freuen uns auf Euch! Euer DGB Landsberg

ABER in Zeiten der Pandemie sind Planungen schwierig, deshalb informiert euch unbedingt auf unserer Webseite www.muenchen.dgb.de über den aktuellen Stand. Wir werden euch dort regelmäßig mit einem Update auf dem Laufenden halten.